

Der kleine Lovis soll laufen können

SPENDENAKTION Das Kind kam mit einer seltenen Fehlbildung des Beins zur Welt, eine Operation könnte helfen - doch die Kasse übernimmt die Kosten nicht.

VON SABINE EBINGER

NÜRNBERG - Zwei große Augen, die wach und neugierig in die Welt blicken. Ein wunderbares strahlendes Lächeln, wie es nur Babys und Kleinkinder haben. Das ist der elf Monate alte Lovis aus Nürnberg, der liebend gern mit seinen Eltern schmust und mit seinen Händen nach allem greift, was er erreichen kann.

Kinder in seinem Alter sind mobil: Sie krabbeln, robben, ziehen sich hoch. All das kann Lovis nicht. Der Name Lovis bedeutet „starker Kämpfer“ - und der Kleine musste sich wahrlich ins Leben kämpfen. Er kam etwa sieben Wochen zu früh auf die Welt. Seine Lunge war noch nicht ganz ausgereift, er musste sofort auf die Intensivstation.

Dann die nächste Schreckensnachricht für die Eltern: Lovis hat eine sehr seltene Fehlbildung, eine kongenitale Tibiapseudarthrose des rechten Schienbeins. Mitten am Unterschenkel befindet sich eine „Knochen-Lücke“. Waden- und Schienbein sind nicht mit dem Sprunggelenk verbunden. Der Unterschenkel wackelt hin und her. Das Bein ist nicht stabil und darf nicht belastet werden.

Ein Schock für die Eltern Ulrike und Jonas, die ihren Nachnamen nicht öffentlich nennen möchten. So sagt der Vater: „Wir haben uns unglaublich auf Lovis gefreut. Als er dann endlich da war, war das erstmal die allergrößte Freude. Aber dann haben wir sehr schnell gesehen: Da stimmt was nicht!“ Lovis muss Tag und Nacht eine Schiene tragen - ein Knicken des Kniegelenks ist nicht



Der kleine Lovis mit Dr. Kerstin Rimmel und seiner Mutter Ulrike (rechts): Dem Jungen fehlt ein Stück Knochen im Unterschenkel.

Foto: Deutsche Lebensbrücke, NNZ

möglich. Krabbeln, aufstehen, gehen, laufen - das ist für Lovis unerreichbar. „Er wird mit der Orthese nicht Fahrrad fahren und auf Bäume klettern können“, sagt Vater Jonas.

Mutter Ulrike ergänzt: „Das Problem ist: Da die Erkrankung ziemlich selten ist, ist auch die Behandlungsmethode nicht so wahnsinnig ausgebreitet.“ In Deutschland ist bei einer herkömmlichen Behandlung erst im

Alter von zwölf Jahren eine Operation vorgesehen: Bis dahin müsste Lovis eine Schiene tragen - unsicher ist, ob dann ein Eingriff erfolgreich ist. Denn die Ergebnisse einer OP werden mit zunehmenden Alter schlechter.

Es gibt einen anderen Weg, wie die behandelnde Ärztin Dr. Kerstin Rimmel sagt. Die Chefarztin der Kinderorthopädie von der Cnopfschen Kinderklinik hat Kontakt zu dem auf diese

Fehlbildung spezialisierten Arzt Dror Paley, der in Amerika lebt. Kerstin Rimmel sagt: „Er hat ein eigenes OP-Verfahren entwickelt.“ Dabei wird Knochen vom Becken entnommen und am Schien- und Wadenbein eingesetzt. Der Unterschenkel könnte stabilisiert werden, die Knochenenden wären vereint - und Lovis könnte sein Bein benutzen. Mit dieser Methode hat Dr. Paley schon an die hundert

Patienten erfolgreich behandelt. Er würde auch nach Nürnberg kommen, um Lovis in der Cnopfschen Kinderklinik zu operieren.

Es gibt jedoch eine gewaltige finanzielle Hürde: Die gesetzliche Krankenkasse von Lovis übernimmt die OP-Kosten von 60.000 Euro nicht. Die Eltern können die Summe privat nicht aufbringen. Neben Kerstin Rimmel und dem Förderkreis Cnopfsche Kinderklinik gibt es weitere Unterstützer. Die Hilfsorganisation „Deutsche Lebensbrücke“ steht seit über 30 Jahren bedürftigen und kranken Kindern zur Seite und sammelt Spenden für Lovis. 40.000 Euro sind schon zusammen.

Bei einer baldigen Operation hätte man die besten Chancen, dass die Knochen gut zusammen wachsen. Würde man ihn erst im Alter von etwa zwölf Jahren operieren, wäre dies nicht unbedingt gegeben. So sagt Petra Windisch de Lates, die Vorstandsvorsitzende der „Deutschen Lebensbrücke“: „Normales Gehen wäre dann für Lovis nicht möglich, eine lebenslange Behinderung, verbunden mit vielen Einschränkungen, Schmerzen und auch Kosten wäre die Folge.“ Deswegen macht sich auch Kerstin Rimmel für eine baldige Operation stark: „Wir haben hier die Möglichkeit, das Allerbeste zu erreichen.“ Lovis könnte dann auf zwei Beinen die Welt erobern. Kerstin Rimmel: „Er könnte laufen, Sport machen, Fahrrad fahren.“

INFO

Spenden: Deutsche Lebensbrücke, IBAN DE32 7008 0000 0304 0550 00, Stichwort: Lovis

ANZEIGE

shop.VNP



ABENTEUERTOUREN DURCH OBERFRANKEN

Bildband oder Wanderführer? Beides! Dieses Buch enthält 23 liebevoll ausgearbeitete Wanderungen, garniert mit vielen hochwertigen Landschaftsfotografien und Informationen zur Region.

Art.-Nr. 6367 | 39,95 €



WANDERN IN DER SAGENHAFTEN FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

22 spannende Touren und Sagen für Groß und Klein. Wanderungen zwischen 6,5 und 16 km.

Art.-Nr. 6175 | 22,- €

WANDERN IM SAGENHAFTEN NÜRNBERGER LAND

22 spannende Touren und Sagen. Entdeckt neben Naturschönheiten der urfränkischen Region auch die historisch geprägten Städte des Nürnberger Land.

Art.-Nr. 6270 | 24,80 €

Unterwegs in Franken

KOMPERDELL CARBON FXP.4

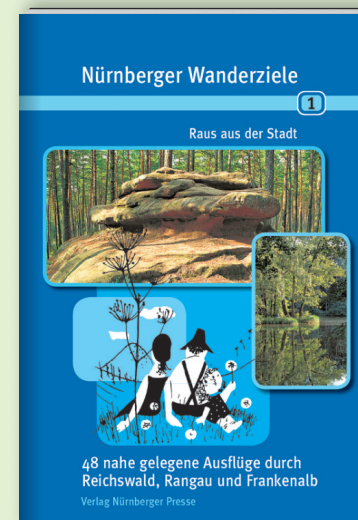
2er-Set, ca. 233 g pro Stock
Packmaß: 41 cm
 Empf. Körpergröße: 170 - 196 cm
 Verstellbar: 115 - 135 cm
 Art.-Nr. 5049
 149,- € | mit ZAC 124,- €

KOMPERDELL CARBON FXP.4 CP

2er-Set, ca. 239 g pro Stock
Packmaß: 38 cm
 Empf. Körpergröße: 150 - 180 cm
 Verstellbar: 105 - 125 cm
 Art.-Nr. 5061
 154,- € | mit ZAC 129,- €



Die passen in (fast) jeden Koffer



NÜRNBERGER WANDERZIELE 1

48 nahe gelegene Ausflüge durch Reichswald, Rangau, um Fürth und Schwabach, im Altdorfer Land und in der mittleren Frankenalb mit Touren von 11 km - 20 km Länge.

Art.-Nr. 212263 | 15,90 €

Alle Produkt-Informationen gibt es hier:

shop.vnp.de 0911 216-2777

Besuchen Sie uns in unseren Service-Centern. Die Öffnungszeiten finden Sie in unserem Onlineshop unter „Service-Center“. Ab 50,- € Bestellwert entfallen die Versandkosten (3,95 €). shop.vnp.de ist ein Produkt von Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung und deren Heimatzeitungen.